

einer Gesamtleistung von 40 380 KW. u. 41 statische Transformatoren mit einer Gesamtleistung von 24 200 KW. vorhanden. Um den an die Ges. herantretenden Ansprüchen wegen Stromlieferung auch fernerhin gerecht werden zu können, wurde die am Dock-Süd errichtete Zentralstation erweitert. Die Ges. hat deshalb die erforderlichen Anlagen für einen weiteren Ausbau von 35 000 KW. hergestellt. Dieselben haben im Laufe des Jahres 1912 den Betrieb aufgenommen. Weitere 15 000 KW. werden im Laufe des J. 1913 zur Aufstellung gelangen.

Die Deutsch-Ueberseeische Elektrizitäts-Ges. hat angefangen, ihren Wirkungskreis über das Weichbild der Stadt Buenos Aires hinaus auszudehnen. Die nicht ausschliessliche, aber auch zeitlich nicht begrenzte Erlaubnis zur Kabelverlegung und Stromabgabe in Avellaneda, einem Vororte, der unmittelbar an das Weichbild der Stadt Buenos Aires grenzt und als Industriebezirk hauptsächlich für Lieferung von Kraft gute Aussichten bietet, ist der D.-Ue. E.-G. erteilt; dieselbe Erlaubnis hat die Ges. in Quilmes erhalten. Seitens der Munizipalität von Morón, einem Vororte von Buenos Aires, wurde der Ges. eine Konzession erteilt, nach der dieselbe bis zum 1./7. 1926 das ausschliessliche Recht der Stromlieferung im Kreise Morón besitzt. Es wurden einstweilen 3 Lokomobile u. eine Akkumulatorenbatterie aufgestellt, woraus die öffentliche Beleuchtung, sowie eine grössere Anzahl von Privatanlagen gespeist wird.

Die Gesamtlänge der Kabelleitung in Buenos Aires betrug am 31. 12. 1912 3 574 517 km. Angeschlossen waren an das Kabelnetz am 31./12. 1912 wie folgt:

Glühlampen	1 164 751	Stück	}	1 173 620	Stück = 68 218 KW
Bogenlampen (Privat)	8 869	"			
" für Strassenbeleuchtung					
u. Hafenbeleuchtung	3929	"			= 2 004 KW
Motoren	11 762	"	}	23 507	" = 55 239 KW
Ventilatoren und Apparate	11 745	"			
Fremde Elektrizitätswerke inkl. Avellaneda					7 321 KW
Selbstverbrauch					2 198 KW
					zus. 134 980 KW

Ausserdem wurden von den durch die Werke mit Energie versorgten Strassenbahnen im Maximum rd. 22 820 KW. in Anspruch genommen. Die 1908—1912 nutzbar abgegebenen Kilowattstunden beliefen sich auf 86 335 995, 100 826 968, 129 007 033, 148 346 011, 162 690.

Compañia de Tranvias de Buenos Aires y Quilmes. (Näheres hierüber siehe Jahrg. 1912/13 dieses Handb.) Das Geschäftsj. 1911/12 dieses Unternehmens hat für die Ges. einen Gewinnanteil von M. 122 516 erbracht gegen M. 173 534 im Vorjahre. Im Geschäftsj. 1912/13 hat die D. Ue. E.-G. ihren ursprünglich bis 30./6. 1917 mit der Bahn abgeschlossenen Konzessionsvertrag mit einem Nutzen für sich lösen können.

Von der Compañia Argentina de Electricidad in Buenos Aires, welche ein A.-K. von § Gold 250 000 in 10% Vorz.-Aktien u. § Gold 150 000 in St.-Aktien besitzt, hat die D.-Ue. E.-G. im Jahre 1910 § Gold 181 550 10% Vorz.-Aktien und § Gold 128 600 St.-Aktien dieser Ges. erworben. Diese Ges. betreibt in den Vororten von Buenos Aires: Vicente Lopez (Olivos), San Isidro, San Fernando, Victoria und Las Conchas (Tigre) ein Elektrizitätsliefer.-Geschäft u. bezieht die elektr. Energie von der D.-Ue. E.-G. Div. der Vorz.-Aktien 1910 u. 1911 je 5% Gewährter Vorschuss Ende 1912: M. 1 719 338.

Von der Empresa de Luz y Fuerza Sociedad Anónima in Buenos Aires u. Mendoza, deren A.-K. § Gold 1 000 000 beträgt, besitzt die D.-Ue. E.-G. zurzeit einen Betrag von § Gold 680 000 vollgez. Aktien. Div. 1910/11: 7%. Diese Ges. besitzt in der Nähe der Stadt Mendoza Elektr.-Werke u. Unterstationen, die zurzeit ausgebaut werden, u. versorgt die Stadt u. Umgebung mit elektr. Energie für Licht u. Kraftzwecke. Ausserdem ist eine Strassenbahn von rund 16,5 km Gleislänge mit 16 Motor- u. 5 Anhängewagen gebaut, die im Okt. 1912 den Betrieb aufgenommen hat. Div. 1911/12: 6%. Gewährter Vorschuss Ende 1912: M. 5 617 161.

Die Deutsch-Ueberseeische Elektrizitäts-Ges. ist ferner an folgenden Unternehmungen in Chile beteiligt:

I. Die D.-Ue. E.-G. hat 1905 u. 1906 die gesamten £ 650 000 in 6% Preferred Shares, sowie von den existierenden £ 500 000 Ordinary Shares £ 404 700 Ordinary Shares der Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. erworben. Die Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. hat ausserdem £ 500 000 5% vom Jahre 1906—1928 durch jährl. Auslos. zu tilg. Debentures ausgegeben. Die Preferred Shares haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% pro Jahr mit dem Recht auf Nachzahlung, alsdann erhalten die Ordinary Shares eine Div. bis zu 8% auf den jeweilig eingezahlten Betrag. Vom verbleibenden Überschuss entfallen $\frac{1}{4}$ auf die Preferred Shares und $\frac{3}{4}$ auf die Ordinary Shares. Die Chilian Electric Tramway and Light Co., welche im Jahre 1898 mit dem Sitze in London gegründet wurde, ist Eigentümerin einer seit 1902 im Betrieb befindlichen elektrisch betriebenen Strassenbahn in Santiago von ca. 128 km Betriebslänge. Ende 1912 stand der an diese Gesellschaft gewährte Vorschuss mit M. 9 526 631 zu Buch. Diese Ges. besitzt ferner eine Zentralstation für Gleichstrom in Santiago, deren Gesamtleistung gegenwärtig 6775 KW. beträgt. Die Konzession für den Betrieb der Strassenbahn läuft bis 1953. Am 31./12. 1912 waren an das Kabelnetz der Chilian Company angeschlossen: 155 497 Glühlampen, 3498 Bogenlampen, 1557 Motore, Ventilatoren u. Apparate mit einem Gesamt-Anschlusswerte von 18 985 KW gegen 14 809 KW. am 31./12. 1911. Nutzbar abgegeben 1911: 19 443 226, 1912: 23 933 449 Kwst. Div. der Preferred Shares 1909—1911: 5, 6, 6%.